Die Landesgartenschau eine Chance für den ländlichen Raum

Die parlamentarische Geschäftsführerin und Landtagsabgeordnete der SPD Frau Dr. Simone Strohmayr besuchte die Stadt Wemding, um sich vor Ort ein Bild von den Bestrebungen die Landesgartenschau in Wemding austragen zu dürfen, einzuholen.
Der erste Bürgermeister Dr. Martin Drexler und der zweite Bürgermeister Johann Rosskopf empfingen gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Landesgartenschau Wemding“ die Politikerin am pittoresken Marktplatz der Stadt, um von dort aus einen Spaziergang über die verschiedenen potentiellen Areale der Landesgartenschau zu unternehmen. Nachhaltigkeit und Hochwasserschutz sind die zwei zentralen Themen, die das große Vorhaben, das gemeinsam geschultert werden soll, überspannen.
Die erste Station führte die Gruppe zum Schlosshofareal. Durch den Abbruch des alten Feuerwehrhauses eröffnet sich die Möglichkeit, in einem gewachsenen alten Stadtkern eine Entsiegelung von Fläche vorzunehmen, die für die Stadt dann als grüne Lunge und als Begegnungsstätte fungieren kann. Die zweite Station in den Gräben um Wemding zeigte ebenfalls das Potenzial, grüne Oasen in unmittelbarem Umgriff der Innenstadt zu gestalten.
Während des Spaziergangs wurde auch das Thema ÖPNV auf dem Land angesprochen, welches nicht nur für die Zeit der Landesgartenschau ein wichtiger Aspekt ist, um auch die Mobilitätswende auf dem Land möglich zu machen. Ein angeregter Ideenaustausch über nachhaltigen Nahverkehr wurde mit Fr. Dr Strohmayr geführt.
Der Weg brachte dann die Gruppe zum großen Johannisweiherareal. Hier würde der Hochwasserschutz bei der Erschließung im Fokus liegen. Die Pufferkapazität des bestehenden Gewässers müsste erhöht werden, um bei einem Starkregenereignis Wassermassen, die sonst in die Innenstadt gelangen könnten, abzufedern. Von diesem Standort aus wurde dann der Blick Richtung anliegenden Wald gelenkt, in welchem ebenfalls Potenzial läge, diesen in die Landesgartenschau miteinzubinden.

Am Ende des Spaziergangs tauschten sich die Mitglieder des Arbeitskreises aus Sozialreferentin Heidi Vogel, Sportreferent Roland Schuster, Stadtrat Werner Waimann, erster und zweiter Bürgermeister und Umweltreferent Johannes Vogel mit ihrem Gast aus. Es wurde deutlich, dass so ein Projekt nur gemeinsam und unter Beteiligung der Bürger gestemmt werden kann. Hierbei wurde auch auf die Bürgerversammlung verwiesen, aus der viele neue Anregungen hervorgingen. Frau Dr. Strohmayr betonte mehrfach, dass man als Außenstehender merke, dass hier eine überparteiliche Initiative an einem Strang ziehe und eine großartige Sache für die Bürgerinnen und Bürger nach Wemding holen wolle. Von diesem Projekt könnten nicht nur Familien und Senioren, sondern alle Teile der Gesellschaft langfristig profitieren.

von links nach rechts
Ökoreferent Johannes Vogel,
Sportreferent Roland Schuster,
Sozialreferentin Heidi Vogel
Bürgermeister Dr. Martin Drexler,
Abgeordnete Simone Strohmayr,
Stadtrat Werner Waimann,
2. Bürgermeister Hans Roßkopf.